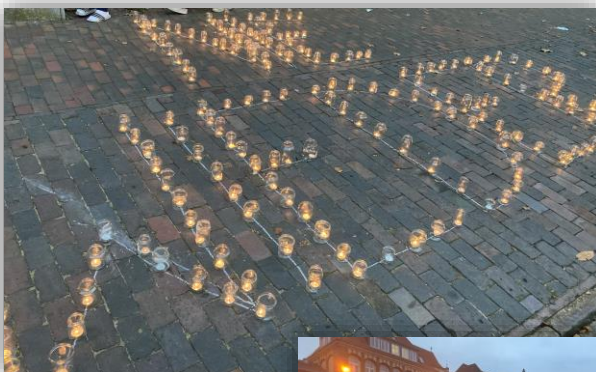


## Ein klares Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus

Gestern hat der **Oldenburger Erinnerungsgang** stattgefunden. Mit dem Erinnerungsgang setzen die Oldenburger/innen seit 1981 ein Zeichen des Gedenkens, indem sie am 10. November die Route nachlaufen, auf der 1938 jüdische Oldenburger durch die Stadt getrieben wurden. Diese Route führte von der damaligen Polizeikaserne (heutige Landesbibliothek am Pferdemarkt) durch die Innenstadt zum Gefängnis, von wo aus sie ins Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert wurden. Der Arbeitskreis Erinnerungsgang organisiert seit 1981 die Veranstaltung. Seit 2005 übernimmt jährlich eine Oldenburger Schule die Schirmherrschaft des Erinnerungsgangs und unterstützt den Arbeitskreis bei der Organisation.



In diesem Jahr haben Schüler/innen der IGS Helene-Lange-Schule die Organisation übernommen.

Mit dem Überreichen einer Öllampe an unsere Schülersprecher Dilara, Vanesa und Reber versprach Reber: „Die Oberschule Osternburg übernimmt die Verantwortung, den Erinnerungsgang im nächsten Jahr würdig zu gestalten.“

Wir nehmen also die Herausforderung an, die Vergangenheit nicht zu vergessen, sondern das Gedenken an das Schicksal der Oldenburger Juden wachzuhalten.